

Medienmitteilung

Ausgabe #6 von SONNTAGSFREUDEN: Peter und Paul

Ende Juni 2008 erscheint die 6. Ausgabe von SONNTAGSFREUDEN: Peter und Paul. Die Kochbuchreihe präsentiert saisonale Festspeisen und die dazu gehörenden, oftmals in Vergessenheit geratenen Bräuche und Traditionen aus unterschiedlichen Regionen der Schweiz:

Ausgabe #6 von SONNTAGSFREUDEN erzählt von Sieg und Niederlagen auf solothurnischen Kegelbahnen, und wie die Kegler ihr Spiel mit Blindschleichen und Erbsen zu verbessern hoffen.

Eine sportliche Kuriosität vom Leberberg bei Solothurn.

Mit Illustrationen von Madeleine Stahel.

ISBN-Nr.: 978-3-03919-099-7

Deutsch

SONNTAGSFREUDEN widmet sich zum Finale der Euro08 einer ‚Ball‘-Sportart, die die Schweiz ebenso begeistert: Das Kegeln.

«Peter und Paul (29. Juni). Wer beim Kegeln gewinnen will, muss an diesem Tage eine Blindschleiche töten und sie mit Erbsen vergraben. Wenn diese gewachsen sind, soll man zum Kegeln davon in die Tasche nehmen. So viele Erbsen man vornimmt, so viele Kegel trifft man (Leberberg: Solothurn).»

Diese Notiz aus einem Buch über Schweizer Brauchtum stand am Anfang der kurzen Topologie des Schweizer Nationalsports Kegeln – ergänzt mit den wichtigsten Rezepten, den Klassikern der Schweizer ‚Beizenküche‘ und einem Solothurner Wysüpli.

Angela Fessler ist diesem gleichsam praktischen wie abergläubischen Brauch nachgegangen, hat in Solothurn, in Olten und bei Leberberg, wo er ursprünglich verortet wird, recherchiert und nach Kegelbahnen gefragt. Ihr Text ist eine unterhaltsame Kurzgeschichte des Kegeln, und zeigt wie Kegeln in Wirtshäusern noch heute schweizweit ein beliebter Sport oder Zeitvertrieb bleibt und wie der Brauch mit den Blindschleichen und Erbsen mittlerweile normalen Trainingsmethoden gewichen ist.

Die Zeichnungen stammen von Madeleine Stahel und entwickeln das Abstruse dieses abergläubischen Brauches wunderbar weiter.

Mit diesem Heft widmen wir uns den sportlichen Aspekten von Sonntagsfreuden und der soliden Wirtshausküche, für die wir uns immer wieder begeistern. Und eröffnen hiermit die Sommersaison, die nicht nur Blindschleichen und Kegler freut, sondern auch die Stadt-Kegler, die Petanque- und Boule-Spieler.

Buchvernissage

Samstag, 28. Juni 2008, 12-14h bei Buch & Wein, Ankerstrasse 12, 8004 Zürich

SONNTAGSFREUDEN: „Tages Arbeit! Abends Gäste! Saure Wochen! Frohe Feste!“

Kochbuchreihe zu Schweizer Volksbräuchen

www.sonntagsfreuden.ch

SONNTAGSFREUDEN

Sonntagsfreuden wird von Gina-Lisa Bucher und Roland Früh herausgegeben. Für die Gestaltung zeichnen zwei junge Grafikerinnen verantwortlich, Naomi Baldauf und Naima Schalcher. Die Ausgabe #1 widmete sich dem *Dumengia digls Pizochels* (April) – einer vergangenen Chnöpfli-Chilbi der Bündner Gemeinde Lenz/Lantsch und war bereits nach drei Monaten erstmals vergriffen. Ausgabe #2 präsentiert die Freiburger *Bénichon* (Sept./Okt.), Ausgabe #3 das Baselbieter *Wurstsingen* (Dezember) und Ausgabe #4 den morbiden Brauch des *Katzenstürzens* (März) in Rapperswil. Die letzte Ausgabe erzählte im Dezember von den Einsiedler *Schafböcken*.

Den Herausgebern ist es wichtig, den Fokus der Ausgabe auf den Rezepten und ihrer Geschichte zu belassen – die Rezepte sind verständlich und nachkochbar.

Exemplare können für 12.- CHF / 8 Euro über www.sonntagsfreuden.ch, den Verlag Hier&Jetzt, www.hierundjetzt.ch sowie in ausgewählten Fachgeschäften bezogen werden.

Weitere Informationen, Bildmaterial und Ankündigungen auf www.sonntagsfreuden.ch oder unter der Telnr. 078 758 66 81 (Gina Bucher).

Ausgabe #7 erscheint im September zum Appenzeller Sennenball.